

**Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelorteilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
und die Module in den Optionalen Studien
an der Universität Greifswald**

Vom 14.09.2023

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 und § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz – LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juni 2021 (GVOBl. M-V S. 1018), erlässt die Universität Greifswald für den Bachelorteilstudiengang Betriebswirtschaftslehre und die Module in den Optionalen Studien die folgende Prüfungs- und Studienordnung als Satzung:

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt: Studium / Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zweck von Studium und Prüfung
- § 3 Module
- § 4 Prüfungs- und Studienleistungen

2. Abschnitt: Optionale Studien

- § 5 Schwerpunktsetzung Basisfach Betriebswirtschaftslehre

3. Abschnitt: Schlussbestimmungen

- § 6 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen

Anlage A: Musterstudienpläne

Anlage B: Modulbeschreibungen

**1. Abschnitt:
Studium / Allgemeines**

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Prüfungs- und Studienordnung regelt das Studium und das Prüfungsverfahren im Bachelorteilstudiengang Betriebswirtschaftslehre sowie der Module in den Optionalen Studien. Dieser Studiengang stellt einen Studiengang im Sinne von § 2 der Gemeinsamen Prüfungs- und Studienordnung für Bachelorteilstudiengänge und die Optionalen Studien der Philosophischen Fakultät (GPS BA) vom 12. Juni 2019 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 14. Juni 2019.) in der jeweils geltenden Fassung dar. Für alle in der vorliegenden Ordnung nicht geregelten Studien- und Prüfungsangelegenheiten gelten die GPS BA und die Rahmenprüfungsordnung der Universität Greifswald (RPO) vom 18. März 2021 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 15. April 2021) in der jeweils geltenden Fassung unmittelbar.

§ 2 Zweck von Studium und Prüfung

(1) Der Bachelorteilstudiengang Betriebswirtschaftslehre befähigt die Studierenden, betriebswirtschaftliche Instrumente und Theorien auf ökonomische Problemstellungen anzuwenden, sowie das Zusammenwirken betrieblicher Funktionsbereiche zu erkennen, um adäquate ökonomische Entscheidungen treffen zu können.

(2) Das Basisfach Betriebswirtschaftslehre vermittelt Studierenden des Bachelorteilstudiengangs Volkswirtschaftslehre begriffliche und inhaltliche Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, die für eine betriebliche Berufstätigkeit oder einen ökonomischen Masterstudiengang unabdingbar sind.

(3) Neben der fachlichen Komponente soll das Studium zur Bildung der Persönlichkeit beitragen. Erst die Fähigkeit, wirtschaftliche Prozesse ganzheitlich zu analysieren und zu beurteilen, ermöglicht ein verantwortungsbewusstes Handeln im Beruf und in der Wissenschaft.

(4) Durch die Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob der*die Studierende berufsqualifizierende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben hat. Dazu gehören grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie die grundlegende Kenntnis der Methodik, Systematik, Begrifflichkeit sowie wesentlicher Forschungs- und Arbeitsergebnisse im Bereich der Betriebswirtschaftslehre.

§ 3 Module

(1) Der Bachelorteilstudiengang Betriebswirtschaftslehre besteht aus einem Pflichtbereich und einem Wahlpflichtbereich. Eine modulübergreifende Prüfung ist nicht enthalten.

(2) Im Pflichtbereich werden folgende Module studiert:

Modul	Dauer (Sem.)	Arbeitsbelastung (Stunden)	LP
1) Technik des betrieblichen Rechnungswesens	1	150	5
2) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	1	150	5
3) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	1	150	5
4) Statistik für Wirtschaftswissenschaften	1	150	5
5) Investition und Finanzierung	1	180	6
6) Personal und Organisation	1	180	6
7) Externes Rechnungswesen	1	180	6
8) Internes Rechnungswesen	1	180	6
9) Marketing	1	180	6
10) Einführung in die Volkswirtschaftslehre	1	150	5
Summe		1650	55

(3) Im Wahlpflichtbereich werden drei der folgenden Module der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre studiert:

Modul	Dauer (Sem.)	Arbeitsbelastung (Stunden)	LP
11) Absatztheorie	1	150	5
12) Entscheidungstheorie	1	150	5
13) Finanzmanagement	1	150	5
14) Organisationsökonomie	1	150	5
15) Risikotheorie und -management	1	150	5
16) Theorie des Rechnungswesens	1	150	5
17) Logistik	1	150	5
Summe		450	15

Die jeweiligen Qualifikationsziele und Inhalte ergeben sich aus den Modulbeschreibungen in Anhang B.

(4) Nach Wahl des*der Dozierenden können Lehrveranstaltungen auch auf Englisch abgehalten werden.

§ 4 Prüfungs- und Studienleistungen

(1) In den Modulen sind die folgenden Prüfungsleistungen zu folgenden Regelprüfungsterminen (RPT) zu erbringen.

Modul	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	Studienleistung (Art und Umfang)	RPT im Teilstudien-gang (Semester)
1) Technik des betrieblichen Rechnungswesens		Klausur 60 Min.	1.
2) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Klausur 60 Min.		1.
3) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften		Klausur 60 Min.	1.
4) Statistik für Wirtschaftswissenschaften		Klausur 60 Min.	2.
5) Investition und Finanzierung	Klausur 60 Min.		2.
6) Personal und Organisation	Klausur 60 Min.		3.
7) Externes Rechnungswesen	Klausur 60 Min.		3.
8) Internes Rechnungswesen	Klausur 60 Min.		4.
9) Marketing	Klausur 60 Min.		4.
10) Einführung in die Volkswirtschaftslehre	Klausur 60 Min.		5.
11) Absatztheorie	Klausur 60 Min.		5./6.
12) Entscheidungstheorie	Klausur 60 Min.		5./6.
13) Finanzmanagement	Klausur 60 Min.		5./6.
14) Organisationsökonomie	Klausur 60 Min.		5./6.

15) Risikotheorie und -management	Klausur 60 Min.		5./6.
16) Theorie des Rechnungswesens	Klausur 60 Min.		5./6.
17) Logistik	Klausur 60 Min.		5./6.

(2) Die Prüfungsinhalte ergeben sich aus den in Anlage B formulierten Modulbeschreibungen.

(3) Der*die Prüfer*in einer in Englisch abgehaltenen Veranstaltung gibt zu Beginn der entsprechenden Veranstaltung bekannt, in welcher Sprache die Prüfungsleistung zu erbringen ist, oder ob ein diesbezügliches Wahlrecht besteht. Wenn keine Festlegung erfolgt, ist die Prüfung auf Deutsch zu erbringen. Auf Wunsch des Prüflings und mit Einverständnis des*der Prüfers*Prüferin können auch Prüfungsleistungen zu auf Deutsch abgehaltenen Veranstaltungen auf Englisch erbracht werden.

2. Abschnitt: Optionale Studien

§ 5

Schwerpunktsetzung Basisfach Betriebswirtschaftslehre

(1) Das Basisfach Betriebswirtschaftslehre kann nur von Studierenden gewählt werden, die im Teilstudiengang Volkswirtschaftslehre eingeschrieben sind.

(2) Es sind vier der folgenden Module zu studieren:

Modul	Dauer (Sem.)	Prüfungsleistung (Art und Umfang)	LP	RPT (Sem.)
5) Investition und Finanzierung	1	Klausur 60 Min.	6	4.
6) Personal und Organisation	1	Klausur 60 Min.	6	3./5.
7) Externes Rechnungswesen	1	Klausur 60 Min.	6	3./5.
8) Internes Rechnungswesen	1	Klausur 60 Min.	6	4.
9) Marketing	1	Klausur 60 Min.	6	4.
18) Produktionswirtschaft	1	Klausur 60 Min.	6	3./5.

(3) Die Qualifikationsziele und Prüfungsinhalte der einzelnen Module ergeben sich aus den in der Anlage B formulierten Modulbeschreibungen.

(4) Nach Wahl des*der Dozierenden können Lehrveranstaltungen auch in Englisch abgehalten werden. Der*die Prüfende gibt zu Beginn der entsprechenden Veranstaltung bekannt, in welcher Sprache die Prüfungsleistung zu erbringen ist, oder ob ein diesbezügliches Wahlrecht besteht. Wenn keine Festlegung erfolgt, ist die Prüfung auf Deutsch zu erbringen. Auf Wunsch des Prüflings und mit Einverständnis des*der Prüfers*Prüferin können auch Prüfungsleistungen zu auf Deutsch abgehaltenen Veranstaltungen auf Englisch erbracht werden.

3. Abschnitt: Schlussbestimmungen

§ 6 Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Übergangsregelungen

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung tritt am 01. Oktober 2023 in Kraft. Zeitgleich tritt die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorteilstudiengang Betriebswirtschaftslehre und die Module in den Optionalen Studien vom 21. Juni 2019 (hochschulöffentlich bekannt gemacht am 21.06.2019) außer Kraft.

(2) Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für alle vor Inkrafttreten dieser Satzung im Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre eingeschriebenen Studierenden mit den folgenden Maßgaben unmittelbar:

- a) Das Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“ wird angerechnet als Modul „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“. Die Module „Technik des betrieblichen Rechnungswesens“, „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ werden unverändert angerechnet.
- b) Haben Studierende bereits das Modul „Geschäftsmanagementprozesse der Betriebswirtschaftslehre“ absolviert, gelten die Module „Marketing“ und „Personal und Organisation“ als erbracht mit der Note des Moduls „Geschäftsmanagementprozesse der Betriebswirtschaftslehre“.
- c) Haben Studierende bereits das Modul „Finanzwirtschaftliche Prozesse der Betriebswirtschaftslehre“ absolviert, gelten die Module „Investition und Finanzierung“, „Internes Rechnungswesen“ und „Externes Rechnungswesen“ als erbracht mit der Note des Moduls „Finanzwirtschaftliche Prozesse der Betriebswirtschaftslehre“.
- d) Haben Studierende bereits das Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I“ absolviert, gelten die enthaltenen Teilbereiche der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre jeweils als erbrachtes Modul. Die Note der „Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I“ wird in beide Module übertragen. Das gleiche gilt für das Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II“.
- e) Wurden bereits beide Module „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I“ und „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II“ absolviert, dann wird das Modul mit der besseren Note für zwei Teilbereiche angerechnet und das andere Modul nur für einen Teilbereich. Der übrige Teilbereich gilt als Zusatzfach.
- f) Haben Studierende bereits eines der Module „Statistische Methoden I“ oder „Statistische Methoden II“ absolviert, gilt es als Modul „Statistik für Wirtschaftswissenschaften“.
- g) Alle obigen Anrechnungen erfolgen unter Anrechnung der Fehlversuche.

(3) Diese Prüfungs- und Studienordnung findet keine Anwendung auf Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Prüfungs- und Studienordnung immatrikuliert wurden und bereits alle Modulprüfungen des Teilstudiengangs Betriebswirtschaftslehre im Umfang von 70 LP erfolgreich absolviert haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Studienkommission des Senats der Universität Greifswald vom 13.09.2023, der mit Beschluss des Senats vom 20.04.2022 gemäß §§ 81 Absatz 7 LHG M-V und 20 Absatz 1 Satz 1 der Grundordnung der

Universität Greifswald die Befugnis zur Beschlussfassung verliehen wurde, und der Genehmigung der Rektorin vom 14.09.2023.

Greifswald, den 14.09.2023

**Die Rektorin
der Universität Greifswald
Universitätsprofessorin Dr. Katharina Riedel**

Veröffentlichungsvermerk: Hochschulöffentlich bekannt gemacht am 14.09.2023

Anlage A: Musterstudienpläne

Die verwendeten Abkürzungen bedeuten:

PL – Prüfungsleistung

SL – Studienleistung

SWS – Semesterwochenstunden

Ü – Übung

V – Vorlesung

(1) Musterstudienplan Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre

	SWS	LP	Prüfungs-/Studienleistung (Art, Umfang)
1. Semester			
1) Technik des betrieblichen Rechnungswesens	3 SWS (2V+1Ü)	5	SL: Klausur 60 Min.
2) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3 SWS (2V+1Ü)	5	PL: Klausur 60 Min.
3) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	4 SWS (2V+2Ü)	5	SL: Klausur 60 Min.
2. Semester			
4) Statistik für Wirtschaftswissenschaften	4 SWS (2V+2Ü)	5	SL: Klausur 60 Min.
5) Investition und Finanzierung	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
3. Semester			
6) Personal und Organisation	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
7) Externes Rechnungswesen	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
4. Semester			
8) Internes Rechnungswesen	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
9) Marketing	2 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
5. Semester			
10) Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3 SWS (2V+1Ü)	5	PL: Klausur 60 Min.
1 Modul der ABWL gemäß § 3 Abs. 3 PSO	2 SWS (V)	5	PL: Klausur 60 Min.
6. Semester			
1 Modul der ABWL gemäß § 3 Abs. 3 PSO	2 SWS (V)	5	PL: Klausur 60 Min.
1 Modul der ABWL gemäß § 3 Abs. 3 PSO	2 SWS (V)	5	PL: Klausur 60 Min.

(2) Musterstudienplan Basisfach Betriebswirtschaftslehre

Es können je ein bis zwei der Module im 3., 4. und 5. Fachsemester studiert werden. Die Reihenfolge der Module kann beliebig gewählt werden.

	SWS	LP	Prüfungs-/Studienleistung (Art, Umfang)
3. Semester: ein bis zwei der folgenden Module:			
6) Personal und Organisation	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
7) Externes Rechnungswesen	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
17) Produktion	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
4. Semester ein bis zwei der folgenden Module:			
5) Investition und Finanzierung	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
8) Internes Rechnungswesen	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
9) Marketing	2 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
5. Semester ein bis zwei der folgenden Module:			
6) Personal und Organisation	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
7) Externes Rechnungswesen	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.
17) Produktion	3 SWS (2V+1Ü)	6	PL: Klausur 60 Min.

Anlage B: Modulbeschreibungen Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Module des Pflichtbereichs:

1) Technik des betrieblichen Rechnungswesens	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre sowie Unternehmensprüfung und -besteuerung
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben einen Überblick über das System der doppelten Buchführung und der Jahresabschlussstellung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzbuchhaltung - Betriebsabrechnung - Grundlagen der Bilanzierung und Bewertung
Lehrveranstaltungen	Technik des betrieblichen Rechnungswesens (2 SWS V, 1 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen unbenoteten Klausur (Studienleistung)
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Teilstudiengang Volkswirtschaftslehre, B.Sc. Mathematik
Regelprüfungstermin	1. Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

2) Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen Überblick über Grundfragen der Betriebswirtschaftslehre, ihre Fachterminologie, Lösungsansätze sowie Kontextfaktoren betriebswirtschaftlicher Entscheidungen erworben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft und ökonomisches Prinzip - Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren und Teilaufgaben des betrieblichen Transformationsprozesses - Eckwerte der Unternehmensführung - Stakeholder-Ansatz - Corporate Social Responsibility und Compliance Management - Rechtsformen von Unternehmen und Corporate Governance - Digitale Transformation der Wirtschaft
Lehrveranstaltungen	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWL-Studierende (2 SWS V, 1 SWS Ü)

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Teilstudiengang Volkswirtschaftslehre, B.Sc. Umweltnaturwissenschaften, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, M.Sc. Biochemie, M.Sc. Bioeconomy
Regelprüfungstermin	1. Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

3) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften	
Modulverantwortliche*r	Institut für Mathematik und Informatik
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben mathematisches Grundlagenwissen für die Bearbeitung ökonomischer Fragestellungen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - mathematische Grundbegriffe, - Grundlagen Lineare Algebra; - Grundlagen Lineare Optimierung; - Zahlenfolgen (bes. geometrische Folgen); - Funktionen und deren Eigenschaften; - Grundzüge der Differential- und Integralrechnung und deren Anwendung.
Lehrveranstaltungen	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften (2 SWS V + 2 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen unbenoteten Klausur (Studienleistung)
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Teilstudiengang Volkswirtschaftslehre,
Regelprüfungstermin	1. Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 4 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

4) Statistik für Wirtschaftswissenschaften	
Modulverantwortliche*r	Institut für Mathematik und Informatik
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse deskriptiver statistischer Methoden und können diese auf ökonomisch relevante

	Fragestellungen anwenden. Es werden Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie vermittelt und Einblicke in das Gebiet der induktiven Statistik gegeben.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - deskriptive Statistik - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Grundlagen Schätzen und Testen
Lehrveranstaltungen	Statistik für Wirtschaftswissenschaften (2 SWS V + 2 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur (Studienleistung)
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i. d. R. im Sommersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht. B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Teilstudiengang Volkswirtschaftslehre,
Regelprüfungstermin	2. Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 4 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

5) Investition und Finanzierung	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft, insbesondere Unternehmensbewertung
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden vertraut mit den Grundlagen der betrieblichen Investitions- und Finanzierungsentscheidung unter Sicherheit und Unsicherheit. Sie sind weiterhin in der Lage, die geeigneten Instrumente einzusetzen und die strategische Allokation von Fremd- und Eigenkapital zu gestalten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Investitionsentscheidungen unter Sicherheit und Unsicherheit - Grundlagen betrieblicher Finanzierungsentscheidungen
Lehrveranstaltungen	Investition und Finanzierung (2 SWS V, 1 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Sommersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Basisfach Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, M.Sc. Bioeconomy

Regelprüfungstermin	2. Semester
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	6

6) Personal und Organisation	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre sowie Organisation, Personalwirtschaft und Innovationsmanagement
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über die zentralen organisatorischen Gestaltungsalternativen und die wichtigsten personalpolitischen Instrumente und sind in der Lage zu beurteilen, welche Instrumente für verschiedene betriebliche Situationen geeignet sind.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge der Organisationstheorie - Grundzüge des Personalmanagements - Grundzüge der Gestaltung von Organisationsstruktur und Koordination
Lehrveranstaltungen	Personal und Organisation (2 SWS V, 1 SWS Ü),
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Moduls „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Basisfach Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. Bioeconomy
Regelprüfungstermin	3. Semester
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	6

7) Externes Rechnungswesen	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre sowie Unternehmensprüfung und -besteuerung
Qualifikationsziele	Die Studierenden können eine Bilanz lesen und Möglichkeiten zur Gestaltung einer Bilanz aufzeigen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Bilanzierung und Bewertung im handelsrechtlichen Einzelabschluss
Lehrveranstaltungen	Externes Rechnungswesen (2 SWS V, 1 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Moduls „Einführung in die

	Betriebswirtschaftslehre“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Basisfach Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, M.Sc. Bioeconomy
Regelprüfungstermin	3. Semester
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	6

8) Internes Rechnungswesen	
Modulverantwortliche*r	Stiftungslehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre und Internationales Finanzmanagement/Internationale Kapitalmärkte
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Kalkulationsverfahren anwenden und den Erfolg eines Unternehmens beurteilen.
Inhalte	Kosten- und Leistungsrechnung
Lehrveranstaltungen	Internes Rechnungswesen (2 SWS V, 1 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte des Moduls „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Sommersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Basisfach Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Mathematik, M.Sc. Bioeconomy
Regelprüfungstermin	2. Semester
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	6

9) Marketing	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in die Lage versetzt, Begriff und Denkkonzepte des Marketings zu beschreiben, zu beurteilen und hinsichtlich unternehmerischer Ziele adäquat auszugestalten.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Marketing-Mix - Grundlagen der marktorientierten Unternehmensführung - Grundlagen der Marketingstrategien
Lehrveranstaltungen	Einführung in das Marketing (2 SWS V, 1 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich (i.d.R. im Sommersemester)
Dauer	zwei Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Basisfach Betriebswirtschaftslehre, M.Sc. Bioeconomy
Regelprüfungstermin	4. Semester
Arbeitsaufwand	180 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	6

10) Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wachstum, Strukturwandel und Handel
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Verständnis für volkswirtschaftliche Konzepte, Grundfragen und Probleme erworben und sind mit volkswirtschaftlichen Prinzipien und Rahmenbedingungen und deren Einflüssen im täglichen Leben vertraut.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - begriffliche Grundlagen; - Grundlagen der Modellanalyse; - Grundlagen von Angebot und Nachfrage - Grundlagen der Märkte und Preisbildung; - gesamtwirtschaftliches Produktionsergebnis Wohlstand, Gerechtigkeit, Umverteilung - Grundlagen wirtschaftlicher Dynamik; - wirtschaftspolitische Ziele; - Grundlagen der Geldpolitik
Lehrveranstaltungen	Einführung in die Volkswirtschaftslehre (2 SWS V, 1 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich (i. d. R. im Wintersemester)
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Teilstudiengang Volkswirtschaftslehre, B.Sc. Geographie, B.Sc.

	Umweltnaturwissenschaften, B.Sc. Mathematik, B.Sc. Physik, M.Sc. Biochemie, M.Sc. Bioeconomy
Regelprüfungstermin	5. Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

Module des Wahlpflichtbereichs:

11) Absatztheorie	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über Art und Ausgestaltung von Marktbeziehungen und Transaktionsdesigns sowie den Veränderungen, die diese im Internet erfahren.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Arten von ökonomischen Beziehungen, Transaktionskosten, Funktionen des Handels - Relationship Marketing - IuK Technologien im Marketing, elektronische Marktplätze, Aggregationsphänomene im Internet, Sharing Economy
Lehrveranstaltungen	Absatztheorie (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und "Marketing"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Sommersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Regelprüfungstermin	5./6. Semester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 2 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

12) Entscheidungstheorie	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre sowie Gründungsplanung und Supply Chain Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im Bereich von Individual- und Gremienentscheidungen und sind mit Grundzügen der Spieltheorie vertraut.
Inhalte	Grundmodell der Entscheidungstheorie;

	Entscheidungen bei Sicherheit, Risiko und Ungewissheit; Entscheidungen in Gremien; Entscheidungen bei bewusst handelnden Gegenspielern.
Lehrveranstaltungen	Entscheidungstheorie (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Sommersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Regelprüfungstermin	5./6. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 2 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

13) Finanzmanagement	
Modulverantwortliche*r	Stiftungslehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre und Internationales Finanzmanagement/Internationale Kapitalmärkte
Qualifikationsziele	Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse im liquiditätsmäßig-finanziellen Bereich der Betriebe. Insbesondere erarbeiten sie sich Kenntnisse über die Auswirkungen unternehmerischer Entscheidungen auf die beiden betrieblichen Existenzbedingungen Zahlungs- und Schuldendeckungsfähigkeit.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - konzeptionelle Erfassung des Betriebs - Grundlagen des Kapitalverkehrs - Kennzahlen- und Managementsysteme - betriebliche Risiken im qualitativen Überblick
Lehrveranstaltungen	Finanzmanagement (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine;
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Internes Rechnungswesen“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Regelprüfungstermin	5./6. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 2 SWS Kontaktzeit

Leistungspunkte	5
------------------------	---

14) Organisationsökonomie	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre sowie Organisation, Personalwirtschaft und Innovations-management
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die inner- und zwischenbetriebliche Organisationsstruktur sowie die Koordination auf der Basis ökonomischer Ansätze der Organisationstheorie zu analysieren und zu gestalten. Dabei wird insbesondere auf die situativen Erfordernisse des strategischen Managements, des Innovationsmanagements, der Internationalisierungsstrategie und der Organisationsentwicklung eingegangen.
Inhalte	- Inner- und zwischenbetriebliche Organisationsstruktur sowie Koordination auf der Basis ökonomischer Ansätze der Organisationstheorie -Situative Erfordernisse des strategischen Managements, des Innovationsmanagements, der Internationalisierungsstrategie und der Organisationsentwicklung
Lehrveranstaltungen	Organisationsökonomie (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Personal und Organisation“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Regelprüfungstermin	5./6. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 2 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

15) Risikotheorie und -management	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre und Finanzwirtschaft, insbesondere Unternehmensbewertung
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Handlungsalternativen unter Risiko oder Unsicherheit rational zu beurteilen. Dabei kommen sowohl klassische

	Entscheidungsparadigmen, wie auch moderne monetäre Risikomaße zum Einsatz. Der Messung und Quantifizierung von Risiko kommt dabei besondere Bedeutung zu.
Inhalte	Klassische Nutzentheorie, Mean-Variance Analyse, Bayes-Inferenz, Axiomatische Fundierung von Risikomaßen, Moderne Risikomessung entlang Basel-Regularien
Lehrveranstaltungen	Risikothorie und -management (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Investition und Finanzierung“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Regelprüfungstermin	5./6. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 2 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

16) Theorie des Rechnungswesens	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre sowie Unternehmensprüfung und -besteuerung
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über das interne und das externe Rechnungswesen. Sie sind befähigt, betriebswirtschaftliche Handlungsoptionen mit Hilfe des betrieblichen Rechnungswesens im jeweiligen betrieblichen Kontext auf ihre Vorteilhaftigkeit zu beurteilen.
Inhalte	Bilanztheorien, informationsorientierte Ausgestaltung des Rechnungswesens, Jahresabschlussanalyse, Investitionsrechnung, Kostenrechnung und Kostenmanagement, Unternehmensbewertung
Lehrveranstaltungen	Theorie des Rechnungswesens (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“, „Internes Rechnungswesen“, „Externes Rechnungswesen“ und „Investition und Finanzierung“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Sommersemester

Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Regelprüfungstermin	5./6. Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 2 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

17) Logistik	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre und Produktionswirtschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über mikro- und metalogistische Gestaltungsbereiche und sind in der Lage, Probleme der Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik selbständig zu lösen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Logistik - Beschaffungslogistik - Produktionslogistik - Distributionslogistik - Entsorgungslogistik - Metalogistik
Lehrveranstaltungen	Logistik (2 SWS V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalte der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre
Regelprüfungstermin	5.(6.) Fachsemester
Arbeitsaufwand	150 Stunden, davon 2 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	5

Modulbeschreibungen Basisfach Betriebswirtschaftslehre:

18) Produktionswirtschaft	
Modulverantwortliche*r	Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre und Produktionswirtschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Erkenntnisse der Produktions- und Kostentheorie anzuwenden sowie produktionswirtschaftliche Planungs- und

	Steuerungsprobleme selbständig zu lösen.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie - Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung (Produktionsprogrammplanung; Produktionsfaktorplanung; Produktionsprozessplanung)
Lehrveranstaltungen	Produktionswirtschaft (2 SWS V, 1 SWS Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine;
empfohlene Vorkenntnisse	Inhalt des Moduls „Mathematik für Wirtschaftswissenschaften“
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im B. Sc. BWL
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jährlich, i.d.R. im Wintersemester
Dauer	ein Semester
Verwendbarkeit	B.Sc. Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Management und Recht, B.A.-Teilstudiengang Betriebswirtschaftslehre, B.A.-Basisfach Betriebswirtschaftslehre, B.Sc. Mathematik
Regelprüfungstermin	3./5. Semester
Arbeitsaufwand	210 Stunden, davon 3 SWS Kontaktzeit
Leistungspunkte	7